

Abteilung Kegeln

TSV Burgwindheim I – TSV Ebermannstadt I 1:5

(3,5:12,5 Satzpunkte, 1950:2173 Holz)

Gegen den Tabellendritten und einen der Meisterschaftskandidaten der Bezirksliga B Süd kam unsere Mannschaft gewaltig unter die Räder und verlor völlig verdient mit 1:5 und mit nicht alltäglichen 223 Holz Unterschied. Die Gäste wuchsen an diesem Abend über sich hinaus und schoben zwei neue Bahnrekorde. Zum Einen verbesserten sie den Mannschaftsbahnrekord von 2168 auf 2173 Holz, zum Anderen verbesserte Florian Seiler mit 572 Holz den Einzelbahnrekord, den bisher unser Kegler Uwe Dressel mit 571 Holz innehatte. Mit nunmehr 8:20 Punkten liegt die Mannschaft aber weiterhin auf dem 8.Tabellenplatz in der Bezirksliga B Süd.

Startkegler Christian Schmitt zeigte sich von seiner besten Seite und schob mit 521 Holz ein erstklassiges Ergebnis. Nachdem er auf den „schlechtesten“ Kegler der Gäste traf, der mit 507 Holz bestimmt nicht schlecht kegelte, gewann Christian die Sätze mit 2,5:1,5, holte damit den ersten und wie sich am Schluss herausstellte auch den einzigen Mannschaftspunkt für den TSV.

„Aushilfskegler“ Rudi Zuber kam in der zweiten Paarung – nach nur ganz mäßigen 440 Holz - gewaltig unter die Räder. Wie eingangs bereits erwähnt, schob sein Widerpart mit brillanten 572 Holz neuen Bahnrekord und brachte damit unserem Kegler eine deklassierende Niederlage mit 132 Holz Unterschied bei. Zur Halbzeit stand es daher 1:1 nach Mannschaftspunkten, die Ebermannstädter führten aber bereits mit uneinholbaren 118 Holz.

Rainer Schmitt ist weiterhin meilenweit von seiner Bestform entfernt. Auch diesmal schob er nur ganz magere 474 Keile und stand damit gegen seinen mit 563 Holz exzellent kegelnden Kontrahenten auf verlorenem Posten. Genau wie Rudi vorher, verlor auch Rainer alle vier Sätze und somit auch den Mannschaftspunkt. Die Gäste führten daher vor der Schlusspaarung mit 2:1 und für Georg Ulrich ging es daher nur noch um Schadensbegrenzung.

„Bulla“ schob sehr gute 515 Holz, gewann auch einen Satz, war aber trotzdem gegen seinen Gegner chancenlos, weil dieser sich keine Blöße gab und mit ausgezeichneten 531 Keilen ein Superergebnis schob. Am Ende verlor der TSV das Spiel daher gegen eine überragende und neuen Bahnrekord kegelnde Gastmannschaft sang- und klanglos mit 1:5 und mit 223 Holz Unterschied.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim I

TSV Ebermannstadt I

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Schmitt Chr.	366	155	521	2,5	1:0	1,5	507	367	140	Schnitzerlein
Zuber Rudi	314	126	440	0,0	0:1	4,0	572	379	193	Seiler Flor.
Schmitt Rain.	338	136	474	0,0	0:1	4,0	563	381	182	Straßberger
Ulrich Georg	356	159	515	1,0	0:1	3,0	531	344	187	Biemüller L.
MP aus SP				3,5	1:3	12,5				
MP aus Holz			1950		0:2		2173			
Gesamt:	1374	576	1950	3,5	1:5	12,5	2173	1471	702	Diff. - 223

TSV Burgwindheim II – TSV Staffelbach I 4:2

(9,0:7,0 Satzpunkte, 2026:1992 Holz)

Etwas überraschend, aber völlig verdient gewann die zweite Mannschaft gegen den Tabellendritten der Kreisklasse C mit 4:2 und mit 34 Holz Unterschied.

Ausschlaggebend für den Sieg war das sehr gute Abräumspiel unserer Mannschaft, das sie mit 661:629 Holz für sich entschied, während sie beim Spiel in die Vollen nur ganz knapp die Nase vorn hatte (1365:1363 Holz). Trotz des Sieges bleibt die Mannschaft mit nunmehr 5:23 Punkten weiterhin Tabellenletzter in der Kreisklasse C, ist aber nur noch drei Punkte vom rettenden Ufer entfernt.

Startkegler Klaus Giehl schöpfte diesmal sein Potential voll aus und schob mit starken 497 Holz sein bisher zweitbestes Saisonergebnis. Er entschied auch die ersten zwei Sätze für sich und es bahnte sich eine Sensation an, denn Klaus kegelte gegen einen der schnittbesten Spieler in der Kreisklasse C. In den letzten zwei Sätzen besann sich dieser aber auf sein Können und entschied diese für sich. Am Ende stand es daher nach Sätzen 2:2, der MP ging jedoch an den Gastkegler, weil dieser mit 509 Keilen 12 Holz mehr schob als Klaus.

Eine kleine Vorentscheidung zugunsten unserer Mannschaft viel bereits in der zweiten Paarung. Hier kegelte Baptist Loch gute 507 Holz und ließ damit dem schlechtesten Kegler beider Mannschaften, der bei 450 Leistungspunkten hängen blieb keine Chance. Baptist gewann nach Sätzen mit 3:1 glich daher nach MP zum 1:1 aus, brachte aber den TSV mit 45 Holz in Führung.

„Aushilfskegler“ Stefan Banner erwischte einen Sahnetag und war mit hervorragenden 533 Holz tagesbester Kegler. Sein Kontrahent schob mit 510 Holz auch sehr gut, konnte aber gegen Stefan nichts ausrichten. Er verlor nach Sätzen mit 1:3 und somit auch den Mannschaftspunkt. Das bedeutete, dass unsere Mannschaft vor der Schlusspaarung mit 2:1 nach MP und mit beruhigenden 68 Holz führte.

Schlusskegler Harald Schmitt machte es dann noch einmal spannend, denn er verlor die ersten drei Sätze relativ klar mit 113:134, 117:126 und 131:141 Holz. Das bedeutete, dass vor dem Schlussthrough der MP bereits futsch war und der Holzvorsprung auf 28 zusammenschrumpfte. Im letzten Satz jedoch zeigte Harry sein wahres Gesicht und entschied diesen mit 128:122 Holz für sich. Das bedeutete, dass Harry seine Paarung zwar mit 1:3 nach Sätzen und somit auch den MP verlor, den 4:2 Sieg aber sicher stellte, weil unsere Mannschaft in der Endabrechnung 34 Holz mehr Totalisator stehen hatte (2026:1992 Holz).

Die Paarungen

TSV Burgwindheim II

TSV Staffelbach I

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Giehl Klaus	340	157	497	2,0	0:1	2,0	509	350	159	Seuberth J.
Loch Baptist	339	168	507	3,0	1:0	1,0	450	320	130	Melber H.
Banner Stef.	365	168	533	3,0	1:0	1,0	510	342	168	Bergmann T.
Schmitt H.	321	168	489	1,0	0:1	3,0	523	351	172	Hahner St.
MP aus SP				9,0	2:2	7,0				
MP aus Holz			2026		2:0		1992			
Gesamt:	1365	661	2026	9,0	4:2	7,0	1992	1363	629	Diff. + 34

TSV Ebermannstadt III - TSV Burgwindheim III 1:5
(6,0:10,0 Satzpunkte, 1554:1890 Holz)

Leichtes Spiel hatte die dritte Mannschaft in Ebermannstadt, weil deren Schlusskegler bereits im zweiten Satz verletzt aufgeben musste und die Heimmannschaft keinen Ersatzkegler beibringen konnte. Somit reichte ein durchwachsendes Mannschaftsergebnis von 1890 Holz aus, um das Spiel mit 5:1 und mit 336 Holz Unterschied zu gewinnen. Mit 13:9 Punkten liegt die Mannschaft auf einem guten vierten Platz in der Kreisklasse D 2.

Starkegler Matthias Reiser machte seine Sache mit 461 Holz ordentlich. 17 Fehlschub verhinderten jedoch ein noch besseres Ergebnis. Matthias trennte sich von seinem Widersacher nach Sätzen 2:2 unentschieden, gewann aber den Mannschaftspunkt, weil dieser mit 449 Keilen 12 Holz weniger schob als unser Jugendkegler.

Trotz 17 Fehlschub schob Xaver Nistler endlich wieder einmal ein gutes Ergebnis. Mit 488 Keilen überzeugte er voll und nahm damit seinem Kontrahenten, der es auf 463 Leistungspunkte brachte, 25 Zähler ab. Nachdem die Sätze unentschieden ausgingen (2:2), entschied die bessere Holzzahl unseres Keglers über den Gewinn des MP. Zur Halbzeit führte der TSV daher mit 2:0 nach MP und mit 37 Holz.

Ganz eng ging es in der vorletzten Paarung zu, in der Rudi Zuber die Farben des TSV vertrat. Genau wie seine zwei Vorkegler unterliefen auch Rudi 17 Fehler, deshalb kam er nur auf 451 Holz. Sein Kontrahent schob mit 454 Holz drei Keile mehr und sicherte sich damit den Mannschaftspunkt, weil die Sätze – genau wie in den ersten zwei Paarungen – unentschieden (2:2) ausgingen.

Schlusskegler Josef Oppel betrat daher mit einem 2:1 Vorsprung nach MP und mit 34 „Guten“ die Bahn. Josef trumpfte gleich im ersten Satz mit 143 Holz auf und zog damit seinem Gegner, der es nur auf 111 Keile brachte, den „Zahn“. In den restlichen drei Sätzen schob Josef noch 114, 101 und 132 Holz, was ihm das Tagesbestergebnis von 490 Holz einbrachte. Nachdem sein Kontrahent im zweiten Satz verletzungsbedingt aufgeben musste, gewann unser Kegler die Paarung mit 4:0 und mit 302 Holz Unterschied, was am Ende den klaren 5:1 Sieg bedeutete.

Die Paarungen

TSV Ebermannstadt III

TSV Burgwindheim III

<u>Name</u>	<u>Volle</u>	<u>Abr.</u>	<u>Holz</u>	<u>SP</u>	<u>MP</u>	<u>SP</u>	<u>Holz</u>	<u>Volle</u>	<u>Abr.</u>	<u>Name</u>
Edelmann M.	319	130	449	2,0	0:1	2,0	461	332	129	Reiser M
Wagner H.	319	144	463	2,0	0:1	2,0	488	355	133	Nistler X.
Ott Harald	310	144	454	2,0	1:0	2,0	451	330	121	Zuber R.
Biemüller J.	146	042	188	0,0	0:1	4,0	490	341	149	Oppel J.
MP aus SP				6,0	1:3	10,0				
MP aus Holz			1554		0:2		1890			
Gesamt:	1094	460	1554	6,0	1:5	10,0	1890	1358	532	Diff. + 336

Damenmannschaft

SV Walsdorf g - TSV Burgwindheim I 6:0 (13,0:3,0 Satzpunkte, 2036:1746 Holz)

Unseren Damen erging es ähnlich wie der ersten Männermannschaft, denn gegen den Tabellenzweiten der Frauenkreisklasse B, der mit brillanten 2036 Holz ein Männerbezirksligareifes Ergebnis schob, ging es gewaltig den „Bach hinunter“. Mit 5:21 Punkten bleibt die Mannschaft Tabellenletzter in ihrer Klasse.

Bereits in der ersten Paarung trumpfte der Heimkegler gewaltig auf, schob mit exzellenten 558 Holz einen „Riesen“ und war damit tagesbester Kegler. Edelgard Dumler konnte da einem Leid tun, denn mit ausbaufähigen 430 Keilen war sie chancenlos, verlor alle vier Sätze, den Mannschaftspunkt und gab nicht alltägliche 128 Leistungspunkte ab.

Katharina Lehnert war mit guten 466 Keilen beste TSV-Keglerin. Doch auch sie sah gegen ihre zwei Widersacher, die sich die 120 Schub teilten und zusammen bärenstarke 515 Holz schoben, kein Land. „Katha“ verlor nach Sätzen mit 1:3, gab damit den Mannschaftspunkt und nochmals 49 Kegel ab. Somit war das Spiel schon nach zwei Paarungen zugunsten der Walsdorfer entschieden, denn diese führten mit 2:0 nach MP und mit uneinholbaren 177 Holz.

Einzig Ulrike Giehl konnte ihre Paarung offen gestalten, denn sie gab nur 8 Zähler ab, nachdem unsere Keglerin 429 und ihre Gegenerin 437 Holz am Totalisator stehen hatten. Die Sätze gingen 2:2 aus, deshalb waren die acht „Miesen“ auch ausschlaggebend für den Verlust des dritten Mannschaftspunktes.

In der letzten Paarung wuchs die Heimkeglerin mit hervorragenden 526 Kegel über sich hinaus und nahm Anita Schmitt, die bei 421 Keilen hängen blieb, nochmals 105 Leistungspunkte ab. Logischerweise verlor Anita auch alle vier Sätze und den vierten MP. Aufgrund ihres Supermannschaftsergebnisses bekamen die Walsdorfer nochmals zwei MP dazu und besiegelten damit die eklatante 0:6 Niederlage unserer Damen.

Die Paarungen

SV Walsdorf g

TSV Burgwindheim I

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Baureis A.	365	193	558	4,0	1:0	0,0	430	303	127	Dumler E.
Eckert/Eckert	344	171	515	3,0	1:0	1,0	466	319	147	Lehnert K.
Müller W.	336	101	437	2,0	1:0	2,0	429	296	133	Giehl U.
Hofstätter B.	370	156	526	4,0	1:0	0,0	421	318	103	Schmitt A.
MP aus SP				13,0	4:0	3,0				
MP aus Holz			2036		2:0		1746			
Gesamt:	1415	621	2036	13,0	6,0	3,0	1746	1236	510	Diff. - 290